

**HLB Hessenbahn GmbH / HLB Basis AG /
HLB Maintenance GmbH**

Verhandlungsauftakt

Am 19. Dezember 2025 hat die GDL im virtuellen Format die Tarifverhandlungen mit den Unternehmen der HLB-Gruppe eröffnet. Zu den wesentlichen Forderungen gegenüber der HLB Hessenbahn GmbH, HLB Basis AG und HLB Maintenance GmbH gehören:

- Erhöhung der Entgelte in einem Volumen von acht Prozent für eine Laufzeit von zwölf Monaten,
- davon mindestens 3,8 Prozent allgemeine Entgelterhöhung,
- Verbesserungen der Struktur aller Entgelttabellen, wozu auch die Vereinbarung einer achten Entgeltstufe gehört,
- Verbesserungen der Vergütungen für Ausbilder und Prüfer,
- Abschluss eines bundeseinheitlichen Rahmentarifvertrages für die Arbeitnehmer in den Fahrzeugwerkstätten,
- deutliche Erhöhung der Ausbildungsvergütungen sowie
- weitere Forderungen für die Haustarifverträge.

Der erste Verhandlungstermin diente der Erläuterung der Forderungen. Durch gezielte Nachfragen hat die Arbeitgeberseite erkennen lassen, dass sie die Forderungen der GDL im Einzelnen verstanden hat.

Das Angebot der GDL, eine Einmalzahlung in Höhe von 1.000 Euro zu vereinbaren, die den längeren Verhandlungszeitraum überbrückt hätte, hat die HLB abgelehnt.

Damit die GDL-Mitglieder zeitnah vom neuen Tarifniveau profitieren können, müssen die Tarifverhandlungen zügig fortgesetzt werden. Der nächste Verhandlungstermin findet am 5. Februar 2026 in Frankfurt am Main statt.

Ohne Abschluss eines Einmalzahlungstarifvertrages fordert die GDL einen raschen Verhandlungsverlauf und die Verbesserung des Tarifniveaus rückwirkend zum 1. November 2025.